

# ACHIMER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR ACHIM · OYTEN  
OTTERSBERG · SOTTRUM · LANGWEDEL · THEDINGHAUSEN

FREITAG, 19. JULI 2013 | NR. 166 | REGIONALAUFGABE

## „Frei von Zwängen“

Bürgerstiftung Achim hat sich in der Stadt etabliert / Der Rathauspark ist das Vorzeigeprojekt

Die Vereinigung, in der sich Männer und Frauen ehrenamtlich als Stifter engagieren, hat schon viel bewegt: in der Kultur, in der Jugendhilfe, in der Bildung, in der Gesundheitspflege, im Natur- und Landschaftsschutz.

VON FELIX WEIPER

Achim. Spielparadies für Kinder, Kulisse für Kulturveranstaltungen, Open-Air-Fitness-Raum für Sportler, baumbestandenes Idyll, das zum Spaziergehen und Verweilen einlädt, Treffpunkt der Generationen: All das ist der Rathauspark in Achim. Oder besser: Das ist das, was die Achimer Bürgerstiftung aus dem Areal gemacht hat, das vor noch gar nicht allzu langer Zeit einem verwahrlosten Dickicht glich. Mit der Einweihung des „grünen Treffs“ – ein Platz mit Sitzbänken und einem kreisrunden Tisch – hat die Bürgerstiftung den Park vor zehn Tagen weiter aufwerten können. Er hat nochmals an Freizeitwert gewonnen.

Das erfüllt die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Ursula Lepper, durchaus mit Genugtuung. „So, wie sich der Park heute präsentiert, haben wir uns das in der Stiftung vorgestellt“, sagte sie bei einem Ortstermin. Und gleich richtete sie den Blick weiter nach vorn: Das Park-Projekt sei noch längst nicht abgeschlossen, betonte Lepper. Die Bürgerstiftung habe weitere Pläne. So solle bis zum Frühjahr 2014 ein großer Spielturng angeschafft und aufgestellt werden. „Um das Angebot für Kinder abzurunden.“ Weitere Sitzbänke sollen im Park ihren Platz finden. Anpflanzungen sollen das Areal verschönern. Handlungsbedarf bestehe auch bei den Wegen. Diese müssten hergerichtet werden, meinte Lepper. Allerdings sei für diese Aufgabe die Stadt zuständig.

Dieter Scheid, der ebenfalls dem Stiftungsvorstand angehört, freute sich darüber, „dass der Park heute sehr belebt ist“. Junge und ältere Menschen kämen inzwischen gern hierher. Das sei vor einigen Jahren nicht denkbar gewesen. Als die Bürgerstiftung im Jahre 2008 antrat, um den Park auf Vordermann zu bringen, präsentierte er sich unzugänglich und unfreundlich. Heute ist die innerstädtische grüne Lunge das Vorzeigeprojekt der im Jahre 2005 gegründeten Achimer Bürgerstiftung.

Der Zusammenschluss ehrenamtlich engagierter Männer und Frauen legt sich aber auch für andere gesellschaftliche Belange ins Zeug. Er unterstützt beispielsweise die Schülerinnen und Schüler der Achimer Hauptschule. Für sie hat die Stiftung bereits im zweiten Jahr ein Paket im Wert von jeweils 5000 Euro geschnürt. Den Jugendlichen, die zur Hauptschule gehen, werden auf diese Weise Freizeiten und Theaterbesuche ermöglicht. Außerdem dient das Geld zur Anschaffung von außerplanmäßigen Lernmitteln. Ein weiteres Projekt ist die Leseförderung an Grundschul-



Der „grüne Treff“ im Achimer Rathauspark ist ein Ort der Kommunikation. Ursula Lepper und Dieter Scheid vom Vorstand der Bürgerstiftung Achim haben noch weitere Pläne für die Gestaltung des Parks. FOTO: FELIX WEIPER

len. Dazu schult die Stiftung jugendliche Lesemotoren, die den jüngeren Kindern vorlesen.

In der Satzung der Stiftung heißt es, dass es ihr Ziel sei, Achim als lebens- und lebenswerte Stadt zu erhalten und sie zum Wohle der Bürger zu verändern. Die Stiftung springt dort ein, wo die öffentliche Hand überfordert ist. Immer geht es um Projekte, die speziell auf die Stadt Achim zugeschnitten sind – ob in der Jugend- und Altenhilfe, in der Bildung, in der Gesundheitspflege, in der Kultur, im Natur- und Landschaftsschutz. „Ich glaube, wir sind da auf dem richtigen Weg“, sagte Dieter Scheid.

Kulturell bewegt die Stiftung einiges. Da sind die zweimal im Jahr stattfindenden Büchermärkte oder auch Konzerte, die den Veranstaltungskalender Achims bereichern. Solche Aktionen dienen auch dazu,

die Kasse der Stiftung aufzubessern. Derzeit verfügt sie über ein Kapital von 103.000 Euro. Da sich die Zinserträge auf einem sehr niedrigen Niveau eingependelt haben, ist die Stiftung darauf angewiesen, eigene Initiativen zu starten, um Geld einzuwerben. Denn der Kapitalstock, der aus Stiftergeld aufgebaut wurde, wird nicht angetastet.

### Stiftung fest in Achim verankert

Eine entscheidende Rolle spielen freigiebige Spender. So konnten Investitionen von insgesamt rund 130.000 Euro in den vergangenen Jahren in den Rathauspark nur mit Hilfe privater und gewerblicher Geldgeber geschultert werden. Zuletzt war es das Bank-Tisch-Ensemble des „grünen Treffs“ im Park, dessen Anschaffung und Aufbau ein großzügiges Achimer Ehepaar

ermöglichte. Solche Beispiele zeigen, dass die im Jahre 2005 gegründete Bürgerstiftung fest in Achim verankert ist, dass sie in der Bürgerschaft und in der Politik einen Vertrauensvorsprung genießt. „Wir erfahren großen Zuspruch“, sagte Ursula Lepper. „Man honoriert es, dass wir uns für die Belange der Stadt einsetzen.“ 55 Personen gehören der Vereinigung als Stifter an – es sind Menschen aus verschiedensten beruflichen Umfeldern. Was sie motiviert, in der Stiftung mitzumachen, formuliert Lepper so: „Es ist reizvoll, sich frei von politischen, wirtschaftlichen, religiösen oder anderen Zwängen gesellschaftlich engagieren zu können.“ Wer als Stifter mindestens 500 Euro einbringt, wird auf Wunsch Mitglied der Versammlung „Stifterforum“. Das Forum wählt das 15-köpfige Kuratorium, das wiederum die fünf Vorstandsmitglieder wählt. Ehrenamtliche können auch für einen besonderen zeitlichen Einsatz ins Stifterforum berufen werden.

Dieter Scheid hat die Erfahrung gemacht, dass er in der Bürgerstiftung für Achim – „eine überschaubare Stadt“ – einiges bewegen kann. „Das macht mir Freude.“ Scheid wünscht sich, dass sich weitere Mitstreiter der Stiftung anschließen. „Es zeichnet sich ab, dass wir ansonsten ein Problem mit der Überalterung bekommen könnten.“

### Benefiz-Konzert und Brunch am 4. August

■ Für Sonntag, 4. August, lädt die Bürgerstiftung Achim von 11 bis 14 Uhr zu Benefizkonzert und Bürgerbrunch in den Rathauspark Achim ein. Es spielen Petra Landwehr & Friends. Der Eintritt kostet drei Euro sowie acht Euro für reservierte Tischplätze. Das Konzert ist Teil der Veranstaltungsreihe „GartenKultur-Musikfestival“ des Kommu-

nalverbundes Niedersachsen/Bremen. Kartenvorverkauf und Reservierungen bei der Tourist-Info im Achimer Rathaus, Telefon 042 02 / 29 49.

Informationen zur Bürgerstiftung gibt es im Internet unter [www.buergerstiftung-achim.de](http://www.buergerstiftung-achim.de) oder telefonisch bei der Vorsitzenden Ursula Lepper unter 042 02 / 32 25.